

**BIS - Berliner Institut für Sozialforschung**

# **Neues Vorbild Ost? Wandel der Beziehungsvorstellungen bei jungen Erwachsenen**

**Dr. Detlef Oesterreich**

Beziehungsweisen, Berlin, 29.04..2009



# Datengrundlagen

**ALLBUS** (Die allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften)

Von Bund und Ländern finanzierte mündliche Befragung der erwachsenen Wohnbevölkerung in Deutschland

Repräsentative Stichprobe mit durchschnittlich 2400 Befragten im Westen und 1100 Befragten im Osten. Erhebungen von 1991, 1996, 2000 und 2004.

**Deutsche Lebensverlaufsstudie** des Max-Planck-Instituts für

Bildungsforschung

Mündliche Befragung einer repräsentativen Stichprobe der 1971 geborenen im Jahre 2004 (ca. 1200 Befragte)

# Familiale Lebensformen von 1971 geborenen im Alter von 34 Jahren

	Kein Partner	verheiratet	nicht-eheliche Lebensgemeinschaft
<b>Westdeutschland</b>			
Frauen	33,3	60,8	5,9
Männer	39,7	44,4	10,7
<b>Ostdeutschland</b>			
Frauen	35,4	45,8	16,0
Männer	41,6	35,6	20,1

Quelle: Deutsche Lebensverlaufsstudie, LV71PANEL



# Alter von Frauen der 1971er Kohorte in verschiedenen Lebensphasen

	erste nicht-eheliche Lebensgemeinschaft	erste Heirat	erstes Kind
Westdeutschland	23,8	28,3	30,8
Ostdeutschland	21,8	32,8	27,6

Quelle: Deutsche Lebensverlaufsstudie, LV6471, LVOST71, LV71PANEL



# Traditionelle Arbeitsteilung

Es ist für alle viel besser, wenn der Mann voll im Berufsleben steht und die Frau zu Hause bleibt und sich um den Haushalt und um die Kinder kümmert  
(Aussagen „Stimme voll zu“ und „Stimme zu“ zusammengenommen in Prozent)

	Ost				West			
	1991	1996	2000	2004	1991	1996	2000	2004
<b>Insgesamt</b>	33	26	31	17	50	50	49	40
<b>Geschlecht</b>								
Männer	35	27	35	19	51	53	51	40
Frauen	30	26	27	16	49	47	47	40

Daten des ALLBUS; N=3300

# Traditionelle Arbeitsteilung

Es ist für alle viel besser, wenn der Mann voll im Berufsleben steht und die Frau zu Hause bleibt und sich um den Haushalt und um die Kinder kümmert (Aussagen „Stimme voll zu“ und „Stimme zu“ zusammengenommen in Prozent)

	Ost				West			
	1991	1996	2000	2004	1991	1996	2000	2004
<b>Alter</b>								
18-30 Jahre	22	18	21	10	33	30	29	22
31-45 Jahre	26	18	25	13	39	35	38	25
46-65 Jahre	37	31	34	18	60	62	54	47
Über 65 Jahre	53	38	46	29	77	80	78	71
<b>Bildung</b>								
Hauptschule	45	38	46	29	64	66	61	56
Mittlere Reife/POS	27	19	25	15	43	43	41	30
Abitur/ EOS	19	16	17	5	27	25	33	20

# Berufstätigkeit der Frau

„Für eine Frau ist es wichtiger, ihrem Manne bei seiner Karriere zu helfen,  
als selbst Karriere zu machen“

(Aussagen „Stimme voll zu“ und „Stimme zu“ zusammengenommen in Prozent)

	Ost				West			
	1991	1996	2000	2004	1991	1996	2000	2004
<b>Insgesamt</b>	30	25	28	13	32	34	32	24
<b>Geschlecht</b>								
Männer	30	23	30	14	30	34	33	24
Frauen	31	27	27	13	34	35	32	24

Daten des ALLBUS; N=3300

# Berufstätigkeit der Frau

„Für eine Frau ist es wichtiger, ihrem Manne bei seiner Karriere zu helfen, als selbst Karriere zu machen“

(Aussagen „Stimme voll zu“ und „Stimme zu“ zusammengenommen in Prozent)

	Ost				West			
	1991	1996	2000	2004	1991	1996	2000	2004
<b>Alter</b>								
18-30 Jahre	19	15	22	2	20	16	16	13
31-45 Jahre	23	16	23	11	20	22	21	12
46-65 Jahre	35	32	31	12	43	44	38	27
Über 65 Jahre	54	37	41	24	54	66	59	53
<b>Bildung</b>								
Hauptschule	46	40	39	22	42	47	45	37
Mittlere Reife/POS	22	15	24	11	30	26	25	17
Abitur/ EOS	16	12	16	4	16	18	16	10



# Konsequenzen der Erwerbstätigkeit von Frauen

„Ein Kleinkind wird sicherlich darunter leiden, wenn seine Mutter berufstätig ist“

(Aussagen „Stimme voll zu“ und „Stimme zu“ zusammengenommen in Prozent)

	Ost				West			
	1991	1996	2000	2004	1991	1996	2000	2004
<b>Insgesamt</b>	58	49	41	29	76	76	71	63
<b>Geschlecht</b>								
Männer	59	49	43	35	79	80	77	70
Frauen	57	49	39	23	73	72	66	56

Daten des ALLBUS; N=3300

# Konsequenzen der Erwerbstätigkeit von Frauen

„Ein Kleinkind wird sicherlich darunter leiden, wenn seine Mutter berufstätig ist“

(Aussagen „Stimme voll zu“ und „Stimme zu“ zusammengenommen in Prozent)

	Ost				West			
	1991	1996	2000	2004	1991	1996	2000	2004
<b>Alter</b>								
18-30 Jahre	47	45	42	33	68	67	58	57
31-45 Jahre	55	43	39	27	70	69	66	53
46-65 Jahre	64	54	40	27	83	81	76	65
Über 65 Jahre	63	54	47	30	85	88	84	80
<b>Bildung</b>								
Hauptschule	63	52	45	29	81	82	76	73
Mittlere Reife/POS	53	46	42	30	75	74	66	56
Abitur/ EOS	56	48	32	23	65	64	64	51

# Einstellungen zur Ehe

(Aussagen „trifft voll und ganz zu“ von einer 5-Punkteskala in Prozent)

	Männer			Frauen		
	Westen	Osten	Diff.	Westen	Osten	Diff.
Ich wollte schon immer eines Tages heiraten	50.2	49.2	1.0	57.0	46.6	10.4
Ich brauche kein Zertifikat, um meine Partnerschaft zu festigen	34.8	43.9	-9.1	36.8	57.9	-21.1
Die Ehe ist die geeignetste Lebensform, um Kinder zu erziehen	38.5	20.6	17.9	24.0	10.6	13.4
Zu heiraten ist mir einfach bisher nicht in den Sinn gekommen	19.7	15.8	3.9	15.2	26.7	-11.5

Quelle: Deutsche Lebensverlaufsstudie, LV6471, LVOST71, LV71PANEL

# Arbeitsteilung im Haushalt

(Antworten „immer die Frau“ und „meistens die Frau“ zusammengefasst in Prozent)

	Männer			Frauen		
	Westen	Osten	Differ.	Westen	Osten	Differ.
Mahlzeiten zuber.	59.6	42.7	16.9	74.6	52.2	22.4
Lebensmittel eink.	37.5	25.3	12.2	59.3	46.0	13.3
Wäsche waschen	73.6	81.5	-7.9	85.5	88.5	-3.0
Kinder betreuen	60.8	55,7	5.1	64.3	48.9	15.4
Aufräumen und spül.	23.2	24.3	-1.1	41.3	33.9	7.4
Sauber machen	55.5	47.5	8.0	67.8	55.8	22.0

Quelle: Deutsche Lebensverlaufstudie LV71 Panel

# Müttererwerbstätigkeit

(in Prozent)

	Männer			Frauen		
	Ost	West	Differenz	Ost	West	Differenz
Ja ganz bestimmt	21.5	45.5	24.0	9.3	26.1	16.8

Die beste Betreuungsalternative, wenn eine Mutter erwerbstätig ist, ist  
(in Prozent)

	Männer			Frauen		
	Ost	West	Differenz	Ost	West	Differenz
Kinderkrippe	52.7	7.6	45.1	55.7	11.0	44.7
Vater	31.9	60.4	28.5	25.7	55.8	30.1
Tagesmutter	3.5	5.8	2.3	7.9	8.0	0.1
Grosseltern	9.0	23.0	14.0	10.0	20.9	10.9

Quelle: Deutsche Lebensverlaufstudie LV71 Panel

## Zusammenfassung

Im Geschlechterverhältnis hat es in Deutschland seit 1990 eine deutliche Abkehr von traditionellen Werten gegeben.

Das Modell vom Mann als breadwinner und der Frau als Hausfrau und Mutter wird mittlerweile von einer Mehrheit abgelehnt.

Befragte aus dem Westen sind deutlich traditioneller eingestellt als Befragte aus dem Osten, ebenso Ältere als Jüngere, und etwas weniger ausgeprägt, Männer als Frauen,

Obwohl das traditionelle Modell des Geschlechterverhältnisses schon in der DDR als überholt galt, hat die Zustimmung zu diesem Modell nach der Wende im Osten nochmals deutlich abgenommen; klarer sogar als im Westen.

## Kontakt:

**Dr. Detlef Oesterreich**  
**BIS - Berliner Institut für Sozialforschung**  
**Brandenburgische Str. 16**  
**10707 Berlin**

**Tel: 030 / 310 009 0**  
**E-mail: [d.oesterreich@bis-berlin.de](mailto:d.oesterreich@bis-berlin.de)**  
**www: [www.bis-berlin.de](http://www.bis-berlin.de)**

